

Bürgerfrage von Bernd Kwasnik am 01.04.2014: Alte und neue Container auf dem Gelände

Meine sehr verehrten Damen und Herren, während der Bürgersprechstunde in Wenden am 11. März 2014 fragte die BISS die Verwaltung nach zwei neuen Containern, die Eckert & Ziegler am 03. März 2014 auf das Gelände an Harxbütteler Straße und Gieselweg gebracht hat. Dieser Umstand war der Verwaltung aufgrund einer Anzeige durch ein BISS-Mitglied bereits bekannt. Die Anlieferung neuer Container erscheint uns beunruhigend, da einerseits die Veränderungssperre besteht und andererseits über 100 Container illegal auf dem Gelände stehen, weshalb die Verwaltung Eckert & Ziegler Ende letzten Jahres ja auch aufgefordert hat, besagte Container vom Gelände zu entfernen. Dieser Abtransport ist jedoch bis heute nicht erfolgt; es wurde firmenseitig Widerspruch eingelegt, den die Verwaltung zu prüfen angekündigt hat.

Ich kürz' jetzt ein bisschen ab... *[Anmerkung: Aufgrund der außergewöhnlich hohen Anzahl an Bürgerfragen während der Ratssitzung drängte die Zeit.]*

Nun machte die BISS bei der Bürgerfragestunde die Verwaltung darauf aufmerksam, dass es sich bei den neuen Containern, die am 03. März angeliefert wurden, mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht um Transportcontainer handelt, da sie ins hintere Ende des Lagers gestellt wurden, übereinander gestapelt. Die Verwaltung sagte zu, dies prüfen zu wollen.

- Hat die Verwaltung sich inzwischen an Eckert & Ziegler gewandt, und wenn ja, welche Antwort hat sie auf ihre Frage erhalten?
- Welches Ergebnis hat die Prüfung des Widerspruches gegen die Verbringung der als rechtswidrig lagernd eingestuftem Container ergeben, behält Ihre Anweisung, die Container fortzuschaffen, Gültigkeit?

Antwort durch Herrn Stadtbaurat Leuer:

So, Sie haben bereits zwei Fragen gestellt, ich geh davon aus, Sie werten das als Zusatzfrage, ich werd sie beide beantworten. Zu Eins: Ehm, ja, ehm, die Verwaltung hat sich hinsichtlich der beabsichtigten Nutzung für die Container an die Firma Eckert & Ziegler gewandt, das ist schriftlich geschehen, ehm, allerdings liegt noch keine Antwort vor, ehm, sodass ich dazu noch nichts sagen kann.

Was die Prüfung des Widerspruches angeht: Die Prüfung des Widerspruches befindet sich aktuell noch im laufenden Verfahren; hierbei müssen sowohl schwierige Rechtsfragen bewertet als auch die Rechtspositionen abgewogen werden, zudem hat eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Argumenten des Widerspruchsführers zu erfolgen, vor allen Dingen hier – sehr schwierig, das möchte ich sagen – ist die Frage der Ermessensausübung, ehm, in diesem Verfahren, zumal es ja gar nicht so leicht ist, dass die direkt weggenommen werden; also, es ist schon komplex.

Diese Prüfung befindet sich, ehm, jetzt aber in der Endphase, ich glaub, wir haben bald ein Ergebnis, die Verwaltung wird in Kürze eine abschließende rechtliche Beurteilung des Widerspruches gegenüber den politischen Gremien abgeben.

[Anmerkung: Eigentlich war, wie es zulässig ist, die Frage als eine einzige Frage in drei Aspekten formuliert. Wenn man seitens der Verwaltung derart vor den Kopf gestoßen wird, verzichtet man allerdings vor Verblüffung schon mal auf die einem eigentlich zustehende mündliche Zusatzfrage.]